

**Niederschrift über die BauWA - 5/2006-2011. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses
am 14.02.2008 von 19:00 Uhr bis 19:44 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Budzin, Klaus	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	19:44	
Hackfeld, Horst	Mitglied	19:00	19:44	
Krössing, Wolfgang	Mitglied	19:00	19:44	
Schmökel, Andrea	Mitglied	19:00	19:44	
Tangemann, Lars	Mitglied	19:00	19:44	
Witte, Johann	Grundmandat	19:00	19:44	
Finke, Jan	stv. Mitglied	19:00	19:44	für RM Sienknecht
Richter, Werner	stv. Mitglied	19:00	19:44	für RM Roreger
Schnakenberg, Hermann	stv. Mitglied	19:00	19:44	für RM Wachendorf
Westphal, Klaus-Dieter	stv. Mitglied	19:00	19:44	für RM Volkmer
Cordes, Uwe	Verwaltung	19:00	19:44	GD
Hartmann, Harro	Protokollführer/in	19:00	19:44	
Bachmann, Torsten	Gast			Wegezweckverband

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift
2.	Bericht des Gemeindedirektors
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Ausbau der Straße "Steinbachweg", 1. BA, von Kl. Eßmerstraße - Mühlenweg hier: Zustimmung zum Ausbauplan Bezug: TOP 6 - VA 15.01.07
5.	Anfragen und Anregungen
6.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Zu TOP 1.1 eröffnet stellv. AV Budzin die Sitzung und begrüßt die Gäste.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Zu TOP 1.2 stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu TOP 1.3 wird die Beschlussfähigkeit einstimmig festgestellt.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Zu TOP 1.4 wird die Tagesordnung in der nachstehenden Form einstimmig festgestellt:

1.4. Genehmigung der Niederschrift

Zu TOP 1.5 wird die Niederschrift über die 4. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 13.11.07 einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Gemeindedirektors

- 2.1** Die **Kernbohrungen in den Straßen „Waldstraße“** sind ausgeführt und ausgewertet worden. Es ist nur eine 0,5 cm starke bituminöse Decke auf einer dicken Schotterbettung vorhanden. Nicht die Fahrbahn, sondern die Gossen und Hochborde sind versackt, weil sie nicht auf Beton gesetzt wurden.
Der WZV erstellt nun einen oder mehrere Ausbauvorschläge, die dann mit den Anliegern diskutiert werden.
- 2.2** In den Straßen **„Am Forst“ u. „Breslauer Str.“** wurden ebenfalls Kernbohrungen ausgeführt und ausgewertet. Beide Fahrbahnen bestehen aus einer starken Asphaltdecke auf Sandbettung. Daher die vielen Risse in der Fahrbahn. Auch nach Abfräsen und Aufbringen einer neuen Verschleißschicht wird sich die Rissbildung wieder abzeichnen. Abhilfe kann nur ein totaler Neuaufbau der Fahrbahn schaffen.
Daher wird es bei den Oberflächenbehandlungen als Unterhaltungsmaßnahmen bleiben.
- 2.3** Lt. FA Guba wird das **Selektieren der Linden** an den Straßen „Neues Heidland“ und „Grönbeeke“ erst zum Herbst 2008 geschehen. Dann wird auch sofort nachgepflanzt.
Anwuchs sicherer als jetzt im Frühjahr.
- 2.4** Die Ausschreibung für den **Ausbau der Straße „Hohe Sünne“** läuft. Auftragsvergabe am 31.03.08 im VA erfolgen können.

3. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage von Herrn Horst Kaminsky erklärt FBL Hartmann, dass der Ausbau des Amtmannsweges nicht in das Straßenbauprogramm aufgenommen wurde. Hingegen wurde der Ausbau des Steinbachweges in das Ausbauprogramm für den endgültigen Ausbau von Siedlungsstraßen aufgenommen.

Auf weitere Anfrage von Herrn Horst Kaminsky bezüglich der Unterhaltung der Straße „Auf dem Steinkamp“ erklärt FBL Hartmann, dass die vorhandenen Versackungen im Rahmen der Unterhaltung beseitigt werden.

4. Ausbau der Straße "Steinbachweg", 1. BA, von Kl. Eßmerstraße - Mühlenweg hier: Zustimmung zum Ausbauplan Bezug: TOP 6 - VA 15.01.07 BV FL 23/2008

Eingangs geht FBL Hartmann auf die Beschlusslage ein, wonach der Steinbachweg – 1. Bauabschnitt - zwischen Kl. Eßmerstraße und Mühlenweg ausgebaut werden soll. Er berichtet, dass in einer Anliegerbeteiligung am 30. Januar 2008 die Ausbauplanung mit den Anliegern besprochen wurde und diese zu einem Ergebnis kamen, dass in eine 3. Variante einfluss.

Anschließend stellt Dipl.-Ing. Bachmann vom Wegezweckverband, Syke, die Ausbauvarianten vor. Die Ausbauvariante 1 umfasst einen Ausbau mit einem südlich auf einer Hochbordanlage angelegten Gehweg. Der Gehweg hat eine Breite von 1,25 m, während die Fahrbahn dann eine Breite von rd. 4,5 m einschl. Gosse erhält. Die Querneigung der Fahrbahn soll 2,5 % betragen. Da die Straße in einer 30 km/h-Geschwindigkeitsbereich liegt, sind Einengungen vorgesehen, um den Verkehrsfluss zu bremsen.

Die Variante 2 umfasst eine Fahrbahnpflasterung zwischen den Grundstücksgrenzen und keine Gehweganlage. Diese fast höhengleiche Fahrbahn erhält ebenfalls eine Querneigung zur Gosse, die zwei Meter parallel zur südlichen Grundstücksgrenze liegen soll.

Dipl.-Ing. Bachmann führt aus, dass der Aufbau der Fahrbahn den entsprechenden Richtlinien für Erschließungsstraßen und deren Klassifizierung hergestellt werden soll. Auf eine Frostschuttschicht von 29 cm kommt eine 15 cm starke Schottertragschicht. Darauf soll 3 cm Bettungssplitt aufgebracht werden, auf den dann das 8 cm starke Rechteckpflaster verlegt wird.

Auch diese Ausbauvariante erhält einige Einengungen, die der Verkehrsberuhigung dienen sollen.

Dipl.-Ing. Bachmann führt dann weiter aus, dass er eine 3. Variante erarbeitet habe, die letztendlich der Variante 2 entspricht, jedoch nur jeweils eine Einengung an den Grundstücken Wittgräfe und Huntemann hat.

Diese Variante 3 entspricht der Abstimmung mit den Anliegern.

Die Baukosten für die Variante 1 belaufen sich auf rd. 84.600 EUR, während die Kosten für die Variante 2 bzw. 3 rd. 80.000 EUR betragen werden.

Dipl.-Ing. Bachmann berichtet weiter, dass Baugrunduntersuchungen durchgeführt wurden. Es werden schwierige Bodenverhältnisse erwartet und auch entsprechendes Grundwasser. Daher schlägt er vor, den Ausbau der Straße in den trockenen Monaten des Jahres zu realisieren.

Auf Anfrage des stellv. AV Budzin gibt FBL Hartmann noch einige erklärende Hinweise.

Auf Anfrage von RM Krössing, inwieweit noch Kosten eingespart werden können, führt Dipl.-Ing. Bachmann aus, dass bestimmte Voraussetzungen für den Straßenbau erfüllt werden müssen. Dabei ist es wichtig, dass der Straßenausbau so erfolgt, dass die Straße jeglichen Verkehr aufnehmen kann. Dazu gehört auch LKW-Verkehr.

FBL Hartmann ergänzt, dass ein schwächerer Ausbau der Straße auf Dauer gesehen unwirtschaftlich ist. Dies zeigen die Erfahrungen bei Siedlungsstraßen, die früher einfacher ausgebaut wurden und jetzt einer umfangreichen Unterhaltung bedürfen.

GD Cordes führt dann weiter aus, dass die jetzt vorgestellte Ausbauvariante mit den Anliegern abgestimmt sei, so auch der Fahrbahnaufbau. Auf die Anfrage von RM Schnakenberg führt Dipl.-Ing. Bachmann aus, dass das Ausbaukonzept einem Ausbau in einer 30 km-Geschwindigkeitszone entspricht.

Auf den verkehrsberuhigten Ausbau angesprochen, merkt FBL Hartmann an, dass bei der vorgeschlagenen Ausbauvariante das Parken nicht durch Kennzeichnung von Stellflächen vorgegeben wird. Dies würde bei einem Ausbau als verkehrsberuhigten Wohnbereich erforderlich werden.

RM Hackfeld berichtet, dass die Ausbaumaßnahme mit dem Anliegern abgesprochen wurde und diese sich einig waren, dass der Ausbau in der vorgestellten Form erfolgen kann.

Abschließend trägt stellv. AV Budzin die Beschlussempfehlung der Verwaltung vor, und der Bau- und Wegeausschuss fasst einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den

Verwaltungsausschuss:

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Anliegerbeteiligung wird die Straße „Steinbachweg“, 1. Bauabschnitt, von der „Kl. Eßmerstraße“ bis zum „Mühlenweg“ nach der Ausbauplanvariante 2 mit höhengleicher Pflasterung hergestellt. Verwendet wird, ziegelrotes Pflaster für die Fahrbahn und graues Pflaster für die Rinne. Einengungen werden nur bei den Grundstücken Wittgräfe und Huntemann angelegt. Die Realisierung ist baldmöglichst vorzunehmen.

einstimmig zugestimmt

5. Anfragen und Anregungen

- 5.1** RM Krössing regt an, bereits vor Ausbaumaßnahmen Anlieger z. B. schon frühzeitig über durchzuführende Vermessungen zu informieren. Dies könne durch eine Pressenotiz erfolgen.
- 5.2** RM Witte kritisiert, dass er leider habe feststellen müssen, dass im letzten Jahr wenig Unterhaltung an Wirtschaftswegen vorgenommen wurde; und wenn sie gemacht wurde, dann zu spät. Er regt an, die Unterhaltungsmaßnahmen zu einem früheren Zeitpunkt im Jahr durchzuführen.
- 5.3** Auf Anfrage von RM Schnakenberg bezüglich der Herstellung des Wanderweges zwischen der Kläranlage und der Mooshütte führt FBL Hartmann aus, dass seitens der Verwaltung bereits ein Konzept zur Sanierung des Weges erstellt wurde und dieses Thema in der nächsten Fachausschusssitzung vorgestellt werde.

6. Einwohnerfragestunde

- 6.1** Auf Anfrage von Herrn Heinz Wittgräfe zur Lage der Gosse nach dem Ausbau des Steinbachweges erklärt Dipl.-Ing. Bachmann, dass die Gosse bewusst außerhalb der Mitte der Fahrbahn gelegt wird. So müsse die Gosse nicht immer überfahren werden.
- 6.2** Herr Helmut Oldenburg, Steinbachweg, berichtet, dass er der letzte Anlieger der vorgesehenen Baumaßnahme im 2. Bauabschnitt zum Endausbau des Steinbachweges wäre. Er habe 1978 das vorhandene Straßenstück selbst nach Zurverfügungstellung der Steine durch die Gemeinde hergestellt. Die Gemeinde habe sich um nichts gekümmert. Sein Grundstück liege im Außenbereich und werde damit keine Erschließung im Sinne des Baurechts umzusetzen.
FBL Hartmann erklärt dazu, dass im Rahmen der weiteren Planungen auch die Überlegungen, ob dieses Straßenteilstück ausgebaut werden muss oder nicht, noch zu beraten sei. Eine Entscheidung ist diesbezüglich noch nicht gefällt.
- 6.3** Auf Anfrage von Herrn Hermann Evers, Steinbachweg, zu den Ausbauvarianten gibt FBL Hartmann einige Erläuterungen, und GD Cordes schließt abschließend, dass die Ausbauvarianten noch mit allen Anliegern in einer Anliegerbeteiligung zu besprechen sei.
- 6.4** Herr Horst Kaminsky bedankt sich für die Anbringung der Zusatzschilder an den Straßennamensschildern „Auf dem Esch“.
- 6.5** Herr Horst Kaminsky macht darauf aufmerksam, dass an der Ecke Lüneburger Straße / Verdener Straße ein Straßennamensschild fehle.

- 6.6** Auf Anfrage von Herrn Wolfgang Krössing berichtet Dipl.-Ing. Bachmann, dass für die Herstellung des 1. Bauabschnittes des Steinbachweges mit einer Bauzeit von 6-8 Wochen zu rechnen ist.

Stellv. AV Budzin schließt die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses um 19:44 Uhr.

Harpstedt, 18.02.2008

(Klaus Budzin)
Ausschussvorsitzender

(Uwe Cordes)
Gemeindedirektor

(Harro Hartmann)
Protokollführer

Anlage/n:
Zu TOP 4 - Variante 2 (neu 3)

Die Niederschrift wurde in der ____ . Sitzung des BauWA am ____ . ____ . ____ genehmigt.